

Zeichen und Wunder

Gingst auf den Gedankenstrich, hast
Dich von einem Platzhalter infrage
stellen lassen: Komma für Komma,
ohne verbindende Linien zwischen
den Zeilen, immer weiter im Text,
bis zum wunden Berührungspunkt.

Seine Sprachfertigkeit hat
sich mit Deiner Wortgefüigkeit
gepaart. Bis sich der Silbenstecher
von Dir trennte; dann warst
Du plötzlich begriffsstutzig,
gänzlich ohne Ausdruckskraft.

Schließlich trat ich in Deinen Kontext,
und vom Sinn entleert fandest
Du unter dem Trennungsstrich
wieder zur Bedeutung, zur
Merkwürdigkeit. Kleidest Dich nun
allmählich auch wie ein Subjekt.

Ja, wir sind ein ungleiches Paar:
Frage- und Ausrufezeichen,
der perfekte Gegensatz.
Aber meine Rechtschreibung
verurteilt Dich nicht, trotz all
Deiner fehlerhaften Vorsätze.

Und wir verstehen uns, ohne
einander anzuführen oder
in Klammern zu setzen. So
bilden wir ein neues Zeichen,
unseren Stern, einen Asteriskus.
Es geschehen noch Wunder.

